Die Autorinnen und Autoren dieser Nummer = Les auteur-e-s de ce numéro

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bildungsforschung und Bildungspraxis : schweizerische Zeitschrift für Erziehungswissenschaft = Éducation et recherche : revue suisse des sciences de l'éducation = Educazione e ricerca : rivista svizzera di scienze dell'educazione**

Band (Jahr): **19 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Autorinnen und Autoren dieser Nummer
Les auteur-e-s de ce numéro

Malika Belkaïd: licenciée es lettres et littérature anglaises, titulaire d'un doctorat en histoire de l'éducation obtenu à l'Université de Genève. Professeure de langue anglaise au lycée puis formatrice d'enseignants et d'inspecteurs, Inspectrice générale de l'éducation et de la formation en Algérie jusqu'en 1989, elle est actuellement Chargée d'enseignement à la FPSE de l'Université de Genève. Ses champs d'intérêt sont l'histoire de l'éducation, l'histoire des femmes, les démarches biographiques et la diversité culturelle.

Adresse: FPSE Route de Drize, 9. 1227 Carouge. Tél: 022 705 98 62.

Natalie Buser: lic.phil., 1966, Studium der Psychologie und der Pädagogik an der Universität Basel. Nach mehrjähriger Arbeit im Externen Psychiatrischen Dienst ist sie seit 1996 am Schulpsychologischen Dienst Baselland, Liestal, angestellt.

Adresse: Kirschgartenstr. 12, 4132 Muttenz, BL.

Marina Decarro N. : Licenciée en sociologie de l'Université de Genève. Sociologue au Service de la recherche en éducation (SRED) du Département de l'instruction publique du canton de Genève. Domaines d'investigation: sélection et orientation, insertion professionnelle, rapports sociaux de genre.

Adresse: Service de la recherche en éducation. 8 rue du XXXI Décembre. 1207 Genève. Tél. 022 787 65 54/50. Fax 022 787 65 49.

Charlotte Gerber: lic.phil.nat. und dipl. Gymnasiallehrerin.1986-1993 Studium in Geologie, Chemie, Physik und Mathematik an der ETH Zürich und an der Universität Bern. Lizentiatsabschluss als Diplom-Chemikerin in physikalischer Chemie. Ausbildung als Gymnasiallehrerin am Höheren Lehramt der Universität Bern. 1994-1997 Mitarbeiterin und Doktorandin im Projekt „Koedukation im Physikunterricht» im Rahmen des Nationalfondprojekts 35 „Frauen in Recht und Gesellschaft». Seit 1994 als Gymnasiallehrerin an der Kantonsschule Solothurn tätig.

Adresse: Universität Bern, Abteilung Pädgogische Psychologie. Muesmattstrasse 27, 3012 Bern. Tel. 031 631 47 08. Fax 031 631 37 73, e-mail: violi@sis.unibe.ch.

Silvia Grossenbacher: Dr. phil. I, studierte Sozialpädagogik, Psychologie und Philosophie an der Universität Zürich. Von 1988-1990 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundesamt für Statistik (Abteilung Gesellschaft und Bildung) mit Schwerpunkt Weiterbildung. Seit 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung in Aarau mit den Schwerpunkten Frauen und Bildung, Berufsbildung, Berufswahlvorbereitung, Schnittstelle Familie und Schule, integrative Schulformen. Nebenamtlich als Expertin, Referentin, Fachjournalistin und Kursleiterin tätig.

Adresse: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung, Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau.

Walter Herzog: geboren 1949. Studium der Psychologie, Soziologie, Pädagogik und Philosophie an der Universität Zürich. 1975 Lizentiat. 1980 Doktorat. 1986 Habilitation an der Universität Zürich für das Fach Pädagogik. 1988 Studienaufenthalt an der University of Califor-

nia in Berkeley. 1989-1991 Assistenzprofessor für Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der pädagogischen Psychologie an der Universität Zürich. Seit 1991 Ordinarius für Pädagogik an der Universität Bern. Arbeitsschwerpunkte: Familiäre Erziehung, Koedukation, Wissensformen und Didaktik, Gewalt, pädagogische Theoriebildung.

Adresse: Höheres Lehramt, Postfach, 3000 Bern 9, Tel. 031 - 631 46 09, Fax 031 - 631 39 91, e-mail: labudde@sis.unibe.ch.

Peter Labudde: Prof. Dr. phil.-nat., 1972-1980 Studium der Physik, Mathematik, Chemie und Pädagogik in Würzburg, Bern und Berkeley. 1981-1989 Lehrtätigkeit an Gymnasien und Seminaren in Samedan/GR und Bern. Seit 1988 Vizedirektor des Höheren Lehramts der Universität Bern: Physik- und Naturwissenschaftsdidaktik, allgemeine Didaktik, Koedukation, Berufsbildung, Aus- und Weiterbildung in Fachdidaktik.

Adresse: Höheres Lehramt, Postfach, 3000 Bern 9, Tel. 031 - 631 46 09, Fax 031 - 631 39 91, e-mail: labudde@sis.unibe.ch.

Markus P. Neuenschwander: geboren 1966 in Burgdorf, Lizentiat in Psychologie, Pädagogik und Psychopathologie der Universität Bern, Bernisches Staatsexamen in Erziehungsberatung / Schulpsychologie, 1995 Promotion in Psychologie zum Thema Identitätsentwicklung im Jugendalter. Seit 1994 Dozent an der Abteilung für das Höhere Lehramt und der Abteilung Pädagogische Psychologie der Universität Bern. Durchführung verschiedener empirischer Forschungsprojekte: Entwicklung der Kontrollmeinung und des Wohlbefindens im Jugendalter; Sekundäre Kontrolle; Lehrabbruch, Sucht-/Gesundheitsprävention und deviantes Verhalten im Jugendalter; Identitätsentwicklung im Jugendalter und jungen Erwachsenenalter; Koedukation im Physikunterricht der Sekundarstufe II.

Adresse: Universität Bern, Abteilung Pädgogische Psychologie. Muesmattstrasse 27, 3012 Bern. Tel. 031 631 47 08. Fax 031 631 37 73, e-mail: violi@sis.unibe.ch.

Edmée Ollagnier: Psychologue du travail de formation et Docteure en Sciences de l'Education, actuellement chargée de cours en Sciences de l'Education avec un enseignement: «Femmes,Travail, Formation « et responsable du Certificat de Formation Continue en Gestion des Ressources Humaines à HEC: Faculté de Sciences Economiques et Sociales de l'Université de Genève. A participé à des enseignements, recherches et interventions avec des équipes universitaires en psycho-sociologie, ergonomie et éducation des adultes depuis de nombreuses années, notamment sur les questions abordant l'articulation: formation-travail.

Adresse: FPSE Route de Drize, 9. 1227 Carouge. Tél: 022 705 96 09.

Pasqualina Perrig-Chiello: PD Dr. phil., 1952, Studium der Heilpädagogik und Psychologie an der Universität Fribourg. Forschungsschwerpunkte: Pädagogische Psychologie und differentielle Entwicklungspsychologie der Lebensspanne.

Adresse: Institut für Psychologie, Universität Bern, Muesmattstr. 45, 3009 Bern 9.

Perrig Walter J.: Prof. Dr. phil., 1951, Studium der Psychologie an der Universität Fribourg. Ordinarius für allgemeine Psychologie an der Universität Bern. Forschungsschwerpunkte: menschliche Informationsverarbeitung, allgemein- und differentialpsychologische Aspekte.

Adresse: Institut für Psychologie, Universität Bern, Muesmattstr. 45, 3009 Bern 9.

Susanne Rüegg: lic.phil.hist., dipl. LSEB; nach mehrjähriger Unterrichts- und Schulleitungstätigkeit auf der Primarstufe Studium der Pädagogik, Kinder&Jugendpsychologie und Kunstgeschichte an der Universität Bern. Zur Zeit tätig als Assistentin am Institut für Pädagogik, Abteilung Pädagogische Psychologie und Leitung eines Forschungs- und Dissertationsprojekts zum Thema ‚Fortbildung und Schulentwicklung'. Dazwischen verschiedene Lehraufträge in der Lehreraus- und -fortbildung.

Adresse: Universität Bern, Institut für Pädagogik, Abteilung Pädagogische Psychologie, Muesmattstr. 27, 3012 Bern. e-mail: rueeggsu@kl.unibe.ch.

Enrico Violi: geboren am 21. 5. 1958 in Zürich. Studium der Pädagogik, Kunstgeschichte und Publizistikwissenschaft an der Universität Zürich. Seit 1991 wissenschaftlicher Assistent und Lehrtätigkeit im Fachbereich Pädagogische Psychologie an der Universität Bern. Arbeitsschwerpunkt: Koedukation und Geschlechterforschung mit besonderer Berücksichtigung der Männerforschung (Dissertationsprojekt zum Thema «Männliche Identität»). Mitarbeit am NFP 35-Projekt «Koedukation im Physikunterricht» seit Mai 1994.

Adresse: Universität Bern, Abteilung Pädgogische Psychologie. Muesmattstrasse 27, 3012 Bern. Tel. 031 631 47 08. Fax 031 631 37 73, e-mail: violi@sis.unibe.ch.